

Restaurierungsprotokoll

der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden, Abt. Gemälderestaurierung

Inv.-Nr.: 1908 A

Künstler: Cranach d.Ä., Lucas
geb. Oktober 1472 in
Lebens- Kronach,
daten: gest. 16. Okt. 1553 in
Weimar

Darstellung:
Das Paradies (1530)

Bildgröße: 80 x 117,5 cm

Art des Bildträgers: Laut Katalog: Pappelholz
mit Parkettierung. For-
schungsinstitut für Holz-
technologie v. 18.4.75
stellt "Linde" fest.

Material: Tempera/Ölfarbe

Fäden/pro cm² --

Rahmen: neuerer Goldbronze-Rahmen Technik: deckend, mit Lasuren,
in den Lichtern etwas
pastos

In die Werkstatt aufgenommen am: 13. August 1973

Herkunft des Gemäldes: Gemäldegalerie Alte Meister

Begründung für die Aufnahme in die Werkstatt: weiß ausgeblühte Retuschen im Himmel, den
Hauptfiguren und sonstige kleinere Stellen,
matter Firnis.

Angaben über den Standort vor der Aufnahme in die Werkstatt: Gemäldegalerie Alte Meister, Zwinger,
Raum 107 (Anbau)

Frühere Beobachtungen über den Zustand des Gemäldes: Erworben 1928, keine alte Dokumentation
vorhanden. Sowj. Protokoll vom 30.9.1955
(Österreichische Galerie Wien)

Angaben über frühere an dem Gemälde vorgenommene Restaurierungen: Sowj. Protokoll v. 30.9.1955 über
Restaurierung durch sowj. Restauratoren
vom Februar 1950.

Zustand vor der Restaurierung:

Genauere Beschreibung in der Reihenfolge

- a) Firnis a) Firnis matt, unter UV streifig, z.Tl. abgenommen oben rechts, sonst ungleich außer unten linkes Viertel, Retuschen zu hell auf dem Firnis, wahrscheinlich aufhellte Titanweißtype, wie international nach Jahren beobachtet wurde, darunter liegende Punktretuschen bräunlich, auch viel Schmutz, meist von Fliegen.
- b) Farbschicht
- c) Grundierung
- d) Bildträger
- e) Rückseite

b) Die Farbschicht ist fest, keine Farbhebungen, einige alte Kittstellen: Im Felsen, Teich, sonst gering. Krakelées im Himmel und in den Figuren besonders auffällig.

c) Die Grundierung besteht aus fester dünner weißer Kreideschicht.

d) Der Bildträger besteht aus ^{Linden} Pappelholz mit Parkett, wagerecht 6 Leisten, senkrecht 7 Leisten, Holzbretter wagerecht. Im linken oberen Viertel sind alte Holzeinrisse, von oben 9 cm, 3 cm lang, 12,3 cm, 13,5 lang und 33,8 ca. 26 cm lang, alt verkittet. Bei mittleren Einriß bei Berührung der Beine der Eva und des Adam uneben. Bei dem unteren kleine Beschädigungen an den Füßen des Adam und dem vorgesetzten linken Fuß der Eva. Von der Rückseite sind alte Wurmlöcher an einigen Stellen vorhanden, die laut. sowj. Protokoll mit Paraffin in Benzol getränkt wurden. Die linke und rechte Bildkante zeigen Spuren der Einfügung in einem genieteten Rahmen, während die obere und untere Kante keine farbfreien Ränder aufweisen, was eine Verkleinerung der Tafel nicht ausschließt. Normale Bildnumerierung rot 1908 A 2 x.

Restaurierungsauftrag:

Beseitigung der Retuschen und Gesamtrestaurierung.

Technische

Restaurierung:

Oberflächenreinigung der Vorder- und Rückseite mit feuchtem Lederlappen und Schwamm. Beseitigung der weißlichen, auf dem Firnis befindlichen Retuschen (wahrscheinlich von 1950). Infolge der unter den Firnissschichten liegenden Verschmutzungen war es notwendig, den Firnis mit Spiritus und Terpentin, abwechselnd mit dem Wattebausch abzunehmen, was der klaren Zeichnung und Farbgebung sehr zugute kam. Unzählige bräunliche Flecke, meist alte Retuschen, z.Tl. auf geringen Kittstellen, sowie Fliegenschmutz wurden mechanisch - da zu fest - mit Skalpell und Radiernadel entfernt, mit Terpentin überrieben. Mit elektr. Heizspatel/Bienenwachs + AW 2 1 : 1 wurde der mittlere Holzeinriß an den Stellen der Beine behandelt, Wachreste mit Terpentin entfernt, auch dort und an den Füßen beim

3. Einriß kleine Kreide-Leimspachtelkittstellen angebracht. Eine unebene alte Kittstelle am Felsen 7,5 x 8,7 cm von oberer Kante aus wurde planiert. Die Verschmutzung an der oberen Bildkante im Himmel war besonders stark, auch war die Verschmutzung des gesamten Gemäldes durch Fliegen in einem bisher noch nicht vorgekommenen Maße zu beseitigen. Sehr alte Retuschen waren auf wenig beschädigten Stellen angebracht, z.B. auf dem Körper der ruhenden Kuh, linke Bildecke, abgenommen bei Firnisabnahme. Verschiedene alte kleine Retuschen im Körper des Adam und der Eva-Hauptgruppen, auch in Tieren belassen. Holzartbestimmung vom 18.4.1975 "Lindenholz" (Anlage).

Geringe Ausbesserungen am Rahmen mit Bronze/Schellack.

Malerische Restaurierung:

Retuschen in Aquarellfarbe (Schmincke) sehr zahlreich, jedoch nur kleine Stellen, außer Fehlstellen im Felsen und Hals des Einhorns.

Zwischen- und
Schlußfirnisse:

1 x Mastix/Terpentin rekt. 1 : 4

Zustandsfotos: vor:

während:

nach:



keine

2 Fotos, 14 x 10, S-W, zur
Holzbestimmung der Tafel:
1 Querschnitt
1 Tangentialschnitt

der Restaurierung

Beginn und Ende der Restaurierung: 13. August 1973 - 27. August 1973

Der Direktor:

H. Mayer

Dr. Mayer-Meintschel

Die Kommission:

Werkstattleiter:

K.H. Weber
K.H. Weber

Restauriert:
von

im malerischen Teil:

im technischen Teil:

Heinz U. Krause
Heinz U. Krause

Heinz U. Krause
Heinz U. Krause

Meldung

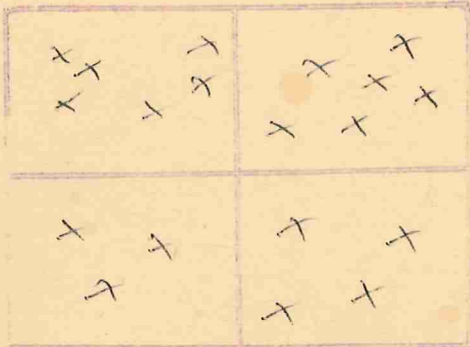
Dresden, den 2.7.1973

Raum: 107

Titel: Das Paradies

Gsl. Nr.: 1908 A

Maler: Cranach, L. d. Ä.



Ho Schaden: Weiße Ritzschäden auf dem ganzen Bild verstreut.

|| Siehe großes Protokoll
v. 27.8.1973; dort anheften

Schadenstelle: Verstreut, besonders im Himmel u. d. Figuren

Erledigt am: 27/8. Krause

1973

Von: Festgestellt von: Weber